

934 937 S/16 ✓

Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung e.V. Tübingen

Direktorin: Professor Dr. Claudia Buch

IAW-Forschungsberichte Nr. 69

Wolf Dieter Heinbach

**Tarifbindung, Lohnstruktur
und tarifvertragliche
Flexibilisierungspotenziale**

B 363901

Tübingen 2009

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	V
Tabellenverzeichnis	VII
Abkürzungs- und Symbolverzeichnis	IX
1 Einführung	1
1.1 Problemstellung und Gang der Untersuchung	1
1.2 Forschungsleitende Fragen	5
2 Betriebliche Flexibilisierungsmöglichkeiten	9
2.1 Einführung	9
2.2 Grundzüge des deutschen Systems der Lohnbildung	10
2.2.1 Individuelle Vertragsfreiheit	11
2.2.2 Kollektivverträge	12
2.3 Flexibilisierungserfordernisse	15
2.3.1 Flexibilisierungserfordernisse aus Sicht der Arbeitgeber	15
2.3.2 Flexibilisierungserfordernisse aus Sicht der Arbeitnehmer	18
2.3.3 Flexibilisierungserfordernisse aus gewerkschaftlicher Sicht	19
2.4 Betriebliche Flexibilisierungspotenziale	21
2.4.1 Verlassen der Tarifbindung	22
2.4.1.1 Individuelle Vertragsfreiheit versus Nachwirkung	22
2.4.1.2 Anerkennungsvertrag auf Betriebsebene	24
2.4.2 Kontrollierte Dezentralisierung: Öffnungs- und Härtefallklauseln	25
2.4.3 Betriebliche Bündnisse	29
2.4.4 Tarifbruch	31
2.5 Zusammenfassung	32

3	Dezentralisierungstendenzen: Empirische Evidenz	35
3.1	Einführung	35
3.2	Rückgang der Flächentarifbindung seit 1993	36
3.3	Zuwächse bei Firmen- oder Haustarifverträgen	38
3.4	Zunahme der Öffnungs- und Härtefallklauseln seit 1991	40
3.4.1	Der IAW-Öffnungsklausel datensatz	40
3.4.2	Entwicklung der tarifvertraglichen Öffnung	45
3.4.3	Entwicklungspfade der Tarifbereiche im Produzierenden Gewerbe	49
3.4.4	Schwerpunkttarifbereichstypen im Produzierenden Gewerbe	55
3.5	Verbreitung und Anwendung von Öffnungsklauseln	60
3.6	Zusammenfassung	64
4	Tarifbindung, betriebliche Lohnhöhe und Lohnstreuung	67
4.1	Einführung	67
4.2	Hypothesen über Tarifbindung und Lohnstruktur	68
4.3	Determinanten der Löhne	71
4.4	Datenbasis und Operationalisierung	74
4.4.1	Die Verdienststrukturerhebung	74
4.4.2	Bestimmung des individuellen Bruttostundenlohns	78
4.4.3	Operationalisierung weiterer Variablen	80
4.5	Tarifbindung und Lohnstruktur	88
4.5.1	Deskriptiver Befund	88
4.5.1.1	Deskriptive Methoden	88
4.5.1.2	Deskriptive Ergebnisse	91
4.5.2	Individuelle Löhne	100
4.5.2.1	Multivariate Methode	100
4.5.2.2	Modellspezifikationen	102
4.5.2.3	Multivariate Ergebnisse	103
4.5.3	Betriebliche Lohnhöhe	108
4.5.3.1	Multivariate Methode und Modellspezifikationen	108
4.5.3.2	Multivariate Ergebnisse	109
4.5.4	Betriebliche Lohnstreuung	109
4.5.4.1	Multivariate Methode und Modellspezifikationen	109
4.5.4.2	Multivariate Ergebnisse	110
4.6	Zusammenfassung und Diskussion	111

5	Zerlegung der Lohndifferenz mit Hilfe kontrafaktischer Verteilungen	117
5.1	Einführung	117
5.2	Bisherige Empirische Evidenz	119
5.3	Theoretische Überlegungen	120
5.3.1	Betriebliche Tarifbindungsentscheidung und Lohnhöhe	120
5.3.2	Fähigkeiten der Arbeitnehmer und betriebliche Tarifbindung	122
5.4	Ökonometrische Methoden zur Analyse der tariflichen Lohndifferenz	125
5.4.1	Die Blinder-Oaxaca-Zerlegung	125
5.4.2	Quantilsregressionen	128
5.4.2.1	Bestimmung der Koeffizienten bei Quantilsregressionen	128
5.4.2.2	Hendricks-Koenker-Schätzer zur Bestimmung der Standardfehler bei Quantilsregressionen	129
5.4.3	Machado-Mata-Zerlegung	131
5.4.4	Melly-Schätzer für unbedingte kontrafaktische Quantile	133
5.5	Empirische Ergebnisse	137
5.5.1	Deskriptiver Befund	137
5.5.2	Ergebnisse der Quantilsregression	139
5.5.3	Ergebnisse der Blinder-Oaxaca-Zerlegung	143
5.5.4	Ergebnisse der Machado-Mata-Zerlegung	145
5.6	Zusammenfassung	151
6	Löhne bei kollektiver Lohnbildung und Öffnungsklauseln	155
6.1	Einführung	155
6.2	Einfluss von Öffnungsklauseln auf die Löhne – theoretische Überlegungen	156
6.3	Daten und deskriptive Ergebnisse	158
6.4	Ökonometrische Untersuchung unter Verwendung eines „gepoolten Kleinstquadrateschätzers“	161
6.4.1	Ergebnisse für Arbeiter	165
6.4.2	Ergebnisse für Angestellte	168
6.5	Zusammenfassung	170
7	Fazit und Ausblick	173
8	Literaturverzeichnis	185
A	Tabellen	199
B	Liste der geführten Expertengespräche	205